

Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir

Und nun spricht der Herr, der dich erschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: „Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Wenn du durchs Wasser gehst, will ich bei dir sein, dass dich die Ströme nicht ersäufen sollen; und wenn du im Feuer gehst, sollst du nicht brennen, und die Flammen sollen dich nicht versengen. Denn ich bin der Herr, dein Gott, der Heilige Israels, dein Heiland. Ich habe Ägypten für dich als Lösegeld gegeben, Kusch und Seba an deiner statt, weil du in meinen Augen so wertgeachtet und auch so herrlich bist und weil ich dich lieb habe. Ich gebe Menschen an deiner statt und Völker für dein Leben.

So fürchte dich nun nicht, denn ich bin bei dir. Ich will vom Osten deine Kinder bringen und dich vom Westen her sammeln, ich will sagen zum Norden: Gib her! Und zum Süden: Halte nicht zurück! Bring her meine Söhne von ferne und meine Töchter vom Ende der Erde, alle, die ich zu meiner Ehre geschaffen und zubereitet und gemacht habe“, Jes43,1-7.

Durch die Abkehr von Gott wurde die Menschheit Gefangene der Sünde. Jeder Mensch lädt seither immer wieder Schuld vor Gott auf sich, die er selbst nie tilgen kann. Keiner von uns bedeckt sich mit Ruhm und wäre würdig, dass Gott auch nur einen Finger für ihn rühre. Gottes bedingungslose und lebenslange Liebe rührt sich aber! Denn Liebe ist der tiefste Beweggrund für Gottes Denken und Handeln. „Gott ist die Liebe und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm,“ 1Jo4,16. „Du bist in meinen Augen so wertgeachtet und auch so herrlich, weil ich dich lieb habe. Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ Dies gilt allen Menschen, rund um den Erdball. Gottes Wort durch den Propheten Jesaja gilt über Israel hinaus allen Völkern. Es erlöst überall, wo Menschen sich Gott zuwenden, nach Irrwegen zu ihm umkehren. Die Welt muss sie an den Schöpfer herausgeben, dem sie doch gehören. Alle schuf ER, alle sind ihm wichtig und in seinen Augen überaus wertvoll! Durch Jesaja sagt Gott uns, wer wir sind!

Erlöst sind, die sich von Gott aus dem Gefängnis der Sünde freikaufen lassen. Gott selbst bezahlte unsere Schuld, die wir selbst nie tilgen könnten. Gott tat es aus Gnade, ohne jede Gegenleistung.

Wir können Gott das niemals vergelten, wir können ihm nur danken, ihn lieben und ihn loben!

Nachdem Gott Israel aus der Sklaverei Ägyptens errettet hatte, führte ER es durch des Meeres Wassermassen und leitete es als Feuersäule. Gott machte Israel zu seinem Eigentum. Durch geniale Gebote wurde es zum Modellvolk für die ganze Welt. Doch Israel sündigte und wollte, wie Heiden es tun, die Gottheit mit Opfern abspeisen, um damit seine Gnade exklusiv für sich zu erkaufen. Gott lehnte ab: „Ich habe Lust an der Liebe und nicht am Brandopfer“, Hos6,6. Brandopfer rechtfertigen Israel ebenso wenig wie Taufscheine die Christenheit retten. Das geschieht nur bei Liebe zu Gott und im Glauben an Jesus, Joh1,12. Willst Du Jesus ein Opfer bringen? Niemand hindert Dich daran! Gib den Armen von Deinem Überfluss und opfere Zeit, Menschen für Jesus zu gewinnen. Daran erkennt man Dich als Kind Gottes und Jünger Jesu. Dein Wert ist durch Jesus bestimmt, der aus Liebe sein Leben für Dich gab. Deinen Stellenwert als Jünger Jesu bestimmst Du jedoch selbst durch ein gottgefälliges Leben.

Das Werturteil von Mitmenschen ist nicht mehr so wichtig, denn Deinen Wert als Person bestimmt der himmlische Vater. Als Adoptivkind bist Du Gott so wertvoll wie der eigene Sohn, den ER für Dich gab. Einen ganzen Christus bist Du Gott wert, alle Reichtümer dieser Welt können das nicht aufwiegen. Der himmlische Vater erwartet von Dir Gehorsam, gibt Dir aber auch volles Erbrecht an seinem Reich. Erbe des Höchsten, bleibe demütig und treu! Lebenslang sorgt Gott für Dein Auskommen und Deine Erziehung. ER liebt Dich unsagbar und schützt Dich wie seinen Augapfel.

Dass Israel in sein Land heim durfte, war ein Wunder. Da hat Gott bei der Vollversammlung der UNO wohl in viele Herzen hineingeredet. Wir waren darüber sehr froh. Der Unrechtsstaat, der Israel heute ist, macht nicht froh. Er unterdrückt und verdrängt gnadenlos Menschen, die hier seit Jahrhunderten ihre Heimat haben. Durch den Psalmisten verspricht Gott: „Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten und du sollst mich preisen,“ Ps50,15. Warum rettete Gott Israel aus Ägypten und aus Verfolgungen und aus den Gasöfen der Nazis nicht? Wir wissen es nicht.

Auch Erlöste werden leider gehasst und verfolgt. Doch aus dem prüfenden Feuer Gottes werden sie rein und unbeschädigt hervorgehen und im Meer gottloser Völker werden sie nicht untergehen.

Das ist auch jenen Christen zugesagt, die das Inferno von Weltkriegen oder die Massaker in der Ukraine erlitten. Rettet Gott die Einen auf Kosten anderer? Darüber steht uns kein Urteil zu. Unterdrückten unsere Ahnen nicht auch andere Völker? Und unser nie dagewesener Wohlstand geht auf Kosten eben dieser verarmten Völker. Gott wird einst dazu fragen, wie barmherzig und gerecht wir sie behandelten. Jesus sagt dazu: „Was ihr einem dieser geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan,“ Mt25,40.

Gott will alle Menschen retten. Wer sich gegen den göttlichen Retter stellt, wird wie Ägypten bestraft. Das betrifft auch jene, die Jesus verleugnen und damit Mitmenschen den Weg zum Heil verbauen. .

Juden, die heim wollen, versammelt Gott im heutigen Israel. Ebenso wird Jesus Christus bei seiner Wiederkunft die Seinen um sich sammeln. Dann wird es nur mehr die Gemeinde Christi geben, mit Juden und Christen. Auf der Erde nur Gäste, finden sie in Gottes Reich ihre Heimat.

Belächelt, hasst oder bekämpft man Dich ob Deines Glaubens so stärkt Dich Gottes Geist. Lässt Dich Sünde manchmal stolpern, hilft Dir der Herr Jesus wieder auf die Beine. Denn Gott ist mit allen, die ihn lieb haben. Diese werden nicht aus seiner Hand fallen, denn wer Gott gehört, ist heilig und wird dieser Welt nicht preisgegeben, Amen.

Gerhard Moder